



Ausbildung – Spezialisierungsstudien

Bildung, Sozialraum und Migration

Horizonte erweitern, Chancen fördern: Begleite im Rahmen des GelBe-Mentoring ein Primarschulkind in der Freizeit und setze dich mit den theoretischen Grundlagen der Sozialraumorientierung und Chancengerechtigkeit auseinander.

Dieses Spezialisierungsstudium bietet eine besondere Verbindung von Theorie und Praxis. Studierende tauchen in zentrale Themen zwischen Schule und Gesellschaft ein - von Sozialraumorientierung über Chancengerechtigkeit und Migration bis hin zu Rassismuskritik und Diversität.

Im Mittelpunkt steht jedoch ein achtmonatiges Mentoring-Projekt: Studierende begleiten Schüler*innen aus drei Partnerschulen in Luzern bei Freizeitaktivitäten und lernen dabei ihre individuellen Lebenswelten kennen. Sie erleben hautnah, wie informelles und schulisches Lernen ineinandergreifen und wie Schule, Eltern und Freizeit zusammenspielen.

Begleitende Veranstaltungen und Blockseminare schaffen Raum, um diese Erfahrungen zu reflektieren, sie theoretisch zu verankern und mit Expertinnen aus der schulischen Praxis ins Gespräch zu kommen. So vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen, um eine vielfältige Schüler*innenschaft zu fördern und eine chancengerechte Schule aktiv mitzugestalten.

Voraussetzungen

- ▶ Interesse, Neugierde; Engagement; Verlässlichkeit, transparente Kommunikation
- ▶ Bereitschaft, im 3. und 4. Semester ein Primarschulkind in der Stadt Luzern 14-tägig als Mentor*in im Rahmen des GelBe-Mentorings zu begleiten
- ▶ Offenheit, sich auf Unbekanntes einzulassen und Bekanntes zu hinterfragen
- ▶ Bereitschaft, sich vertieft mit den theoretischen Grundlagen der Chancengerechtigkeit, Sozialraumorientierung, Migration, Diversität und Rassismuskritik auseinanderzusetzen

Bildung, Sozialraum und Migration

Kompetenzen

Die Studierenden

- ▶ erhalten Einblick in individuelle Lebenslagen und Bildungsbedingungen von Schüler*innen und in die Zusammenarbeit von Schule und Eltern
- ▶ erkennen Zusammenhänge von Sozialraum, Lebenswelt und Chancengerechtigkeit in der Migrationsgesellschaft
- ▶ entwickeln eine «forschende Haltung» im Umgang mit Diversität, sozialer Ungleichheit und Chancengerechtigkeit
- ▶ stärken ihre Sozialkompetenz und Ambiguitätstoleranz
- ▶ eignen sich theoretische Grundlagen der Chancengerechtigkeit, Sozialraumorientierung, Migration, Diversität und Rassismuskritik an und können diese auf die eigene Praxis-situation beziehen

Lehr- und Lernformen

- ▶ Praxiseinsätze (GelBe-Mentoringprojekt)
- ▶ Blockseminare
- ▶ Einzelcoaching
- ▶ Austausch- und Gruppentreffen
- ▶ Digitale Lerntagebücher

Anwendungsbereiche

- ▶ In der eigenen Unterrichtstätigkeit, der Elternzusammenarbeit, der Schulentwicklung
- ▶ In der sozialraumorientierten Zusammenarbeit von Schule und Quartier
- ▶ In der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Akteurinnen und Akteuren (z. B. Schulsozialarbeit, Logopädie, DaZ-, IF-Lehrpersonen, SPD, KJPD, KESB)
- ▶ In der individuellen Förderung von Schüler*innen

Anschlussmöglichkeiten

CAS Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität
CAS Diversität als Chance nutzen

Verantwortung

Simona Schmid, simona.schmid@phlu.ch

Hinweis

Studierende dieses Spezialisierungsstudiums können während des Mentoringprojekts im 3. und 4. Semester des Studiums kein Auslandssemester planen.

Modulbeschreibungen

Teilmodul 1: Sozialraum & Migration

1 CP

- ▶ 2 Tage Präsenzunterricht in der Blockwoche Frühling, 2. Semester
Die Studierenden tauchen in Themen wie Migration und Chancengerechtigkeit ein, erwerben grundlegendes Wissen zur Sozialraumorientierung und erleben praxisnahe Einblicke bei inspirierenden Quartierrundgängen durch die Stadt Luzern – begleitet von einer erfahrenen Fachperson. Zudem besuchen sie das interkulturelle Zentrum «Sentitreff» an der Basels-trasse in Luzern, wo sie sich mit Expert*innen vor Ort austauschen.

Teilmodul 2: Lebenswelt & Bildung

2 CP

- ▶ 2 Tage Präsenzunterricht in der Blockwoche Herbst, 3. Semester

Die Studierenden reflektieren Themen wie Lebenswelt und Mehrsprachigkeit. Sie setzen sich kritisch mit eigenen Stereotypen auseinander, lernen den Umgang mit (interkulturellen) Konflikten und bereiten sich gezielt auf ihre Rolle im Mentoring vor.

Nach den Herbstferien startet das GelBe-Mentoringprojekt: Alle zwei Wochen begleiten die Studierenden Primarschüler*innen. Der Leistungsnachweis umfasst digitale Tagebucheinträge, die die theoretischen Inhalte der Module mit den Erlebnissen aus dem Mentoring verknüpfen.

Teilmodul 3: Chancengerechtigkeit & Nichtdiskriminierung

2 CP

- ▶ Die Studierenden vertiefen ihr Wissen zu Chancengerechtigkeit und Nichtdiskriminierung. Sie setzen sich, unter anderem im Austausch mit Fachpersonen, intensiv damit auseinander, wie die Schulpraxis chancengerecht, diskriminierungs- und rassismuskritisch gestaltet werden können. Während des Semesters nehmen die Studierenden an einem Austauschtreffen mit den Lehrpersonen ihres Mentees teil und besuchen die Schule des Kindes. Das GelBe-Mentoringprojekt wird mit dem Abschlussfest im Juni offiziell abgeschlossen.

Teilmodul 4: Migration & Schule

1 CP

- ▶ 2 Tage Präsenzunterricht in der Blockwoche Herbst, 5. Semester

Im abschliessenden Modul reflektieren die Studierenden ihre Erfahrungen aus dem GelBe-Mentoringprojekt, analysieren ihren Lernprozess und präsentieren ein umfassendes Portrait des Mentees, das sie während des Mentorings anreichern. Dabei ziehen sie wertvolle Rückschlüsse, wie die gewonnenen Erkenntnisse ihre eigene Praxis als zukünftige Lehrpersonen bereichern und wie sie chancengerechte sowie diskriminierungs- und rassismuskritische Bildungslandschaften aktiv (mit)gestalten können.

Freie Credits: GelBe-Mentoringprojekt (Gegenseitig lernen durch Begegnung)

2 CP

- ▶ Einsätze im 3. und 4. Semester

Für die Begleitung der Schüler*innen bei Freizeitaktivitäten im GelBe-Mentoringprojekt während des 3. und 4. Semesters erhalten die Studierenden zusätzlich zwei «Freie Credits» sowie eine Teilnahmebestätigung für ihr freiwilliges Engagement. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.phlu.ch/gelbe.

www.phlu.ch/spezialisierungsstudien

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern
ausbildung@phlu.ch · www.phlu.ch

Spezialisierungsstudien

lic. phil. Christoph Egli
Leiter SP
T +41 (0)41 203 02 36
christoph.egli@phlu.ch